

KURSE IM INDUSTRIE-FORUM

Kursbeschreibung zur Publikation unter: www.bundeskongress-physiotherapie.de

KURS 9

Kurstitel	Hippotherapie - eine sehr effektive Therapiemethode in der Neurologie
Datum und Uhrzeit	Samstag 20.09.2014 – 15.15 – 16.15 Uhr
Max. TN-Zahl	
Vor- und Nachname des Kursleiters	Sabine Lamprecht
Zielgruppe	vor allem Physiotherapeuten, die mit neurologischen Patienten arbeiten
Einleitung in das Thema:	Bei der Hippotherapie. wird die Bewegungsübertragung des möglichst geradeaus im Schritt geführten Pferdes zur Therapie von Patienten mit zentralen Bewegungsstörungen genutzt. Der Patient sitzt locker im Spreizsitz auf dem Pferd und muss auf die Pferdebewegung reagieren. Kleinpferde gehen wie der Mensch im Schrittempo 120. Die Bewegungen rufen gangtypische Reaktionen im Rumpf hervor und fördern diese in der Fortbewegung, rhythmisch und symmetrisch.
Fragestellung:	Wie wirkt Hippotherapie?
Praxisbezogene Lernziele und Inhalte	<p>Die Teilnehmer erfahren,</p> <ul style="list-style-type: none"> - was Hippotherapie ist: Abgrenzung zu anderen Therapien mit dem Pferd und zum Reiten wer Hippotherapie durchführt und was man dazu benötigt: Patient , Pferd, Pferdeführer und Therapeut, welcher Physiotherapeut mit Zusatzausbildung sein sollte - worin die Aufgabe des Therapeuten besteht und was für Möglichkeiten er einsetzen kann, um die Effektivität der Behandlung zu optimieren und - warum ein Pferdeführer dabei ist und was dieser können sollte, - welche Hilfsmittel zum Einsatz kommen und warum: Rampe, Westernsattel, flacher Sattel, Gurt und Pad, Fell, Halfter und Strick, Langzügel... - welche Pferde eingesetzt werden : Rassen, Interieur, Exterieur, Ausbildung und Haltung - wie die Hippotherapie wirkt: auf lokale Körperstrukturen wie auch auf den Allgemeinzustand des Patienten

- welche Zielsetzungen sich daraus ergeben:
sowohl auf lokaler Ebene als auch global und ganzheitlich betrachtet und nicht zuletzt
- welche Patienten bzw. mit welchen Krankheitsbilder Patienten in besonderem Maße von der Therapie profitieren
- wie die rechtliche Situation aussieht und wann Hippotherapie eingesetzt werden sollte:
Nämlich immer dann, wenn die Wirkung, d.h. ein funktionelles gangtypisches Rumpfraining in gehemmter Position, symmetrisch, rhythmisch, alternierend und in der Fortbewegung in der Therapie anders nicht erreicht werden kann.
Dazu kommt noch die hohe Anzahl an Wiederholungen, die man sich leicht ausrechnen kann bei einer Therapiedauer von ca. 20 Minuten und einer Schrittfrequenz von 110 -120 Schritten.
Welche andere Therapie bietet das noch?

Nutzen für die TN

Nach dem Besuch dieses Seminars sind die Teilnehmer in der Lage, zu entscheiden für welche ihrer Patienten Hippotherapie empfehlenswert wäre. Sie können dieses gegenüber Patienten und auch dem behandelnden Arzt (ein privates Rezept oder eine Unbedenklichkeitserklärung zum Ausschluss von Kontraindikationen ist erforderlich), argumentieren. Und sie wissen, ob sie die Fortbildung zum Hippotherapeuten machen wollen, wie diese aussieht und wo sie sie machen können.